

Lingg, Hermann von: 13. (1862)

- 1 Ich fühl's mit Stolz, daß ich nicht wohlverwahrt
- 2 Wie Jene bin, die stets verschont geblieben
- 3 Im Leben, wie im Lieben,
- 4 Daß keinen Schmerz das Schicksal mir erspart.
- 5 Erfinderisch, mit ausgesuchten Qualen
- 6 Hat mich's verfolgt noch bis zuletzt
- 7 Und immer dann am tiefsten mich verletzt,
- 8 Wenn's mir gelacht mit seinen hellsten Strahlen.

- 9 Ich richte kühn mich vor den Blitzen auf,
- 10 Und sage: trifft! und zu den Stürmen:
- 11 Laßt eure Wogen türmen!
- 12 Stürmt fort, ras't fort, ihr haltet mich nicht auf!
- 13 Und zu den Augen, die so stolz und groß
- 14 Mein Herz bedrohn mit tödlichem Verderben,
- 15 Zu deinen Augen sag' ich: schönes Los,
- 16 Von eurer Glut versengt dahinzusterben!

(Textopus: 13.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33557>)